



Barbara Woltmann

Berliner Wochenbericht

Juni II 2017

CDU/CSU
Fraktion im Deutschen Bundestag

Vorschau - Termine Juni 2017

Berlin

letzte Sitzungswoche
26. - 30. Juni

27. Juni, 7.30 Uhr
Totenmesse für Bundeskanzler a.D.
Dr. Helmut Kohl
St. Hedwigs Kathedrale, Berlin

27. Juni, 14.00 Uhr
Arbeitsnehmergruppe mit
Jutta Cordt (Präsidentin
BAMF)
Paul-Löbe-Haus, Berlin

29. Juni 9.00 Uhr
Gespräch OLEC e.V. und
Vertretern aus Taiwan
Taipch-Vertretung, Berlin

30. Juni, 7.45 Uhr
ökumenisches Gebetsfrühstück
Deutsche Parlamentarische Gesellschaft, Berlin

Wahlkreis

23. Juni, 17.30 Uhr
Landesdelegiertentag der
Frauen Union
Wardenburg

26. Juni, 9.30 Uhr
Vorstandssitzung Oldenburger
Landschaft
Oldenburg

Trauer um Helmut Kohl

Mit Helmut Kohl ist am vergangenen Freitag ein großer Staatsmann von uns gegangen. Als „Kanzler der Einheit“ ergriff er die Chance nach der friedlichen Revolution in der DDR und trug maßgeblich zur deutschen Wiedervereinigung bei. Auch ein vereintes Europa wird immer mit seinem Namen verbunden bleiben. Wie niemand sonst weiß die Union um Deutschlands Verantwortung in Europa und in der Welt. Wir werden sein Vermächtnis in Ehren halten und gerade jetzt in Zeiten von Unsicherheit und Terror für ein vereintes Europa kämpfen. Ich verneige mich vor Helmut Kohl, dem Europa, unser Land, aber auch meine Partei und Fraktion viel zu verdanken haben.



Zwei Reden im Plenum

Diese Woche hielt ich gleich zwei Reden am Mittwoch im Plenum.

Zum einen diskutierten wir im Deutschen Bundestag den **Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus**, der nach zweijähriger Forschung über die verschiedenen Formen von Antisemitismus, wie er heute in Deutschland existiert, unterrichtet. Als Berichterstatterin für Antisemitismuskämpfung und NS-Vergangenheit habe ich dieses Thema seit Beginn der Legislaturperiode begleitet. Der Bericht macht deutlich, dass Juden auch heute noch täglich mit antisemitischen Verunglimpfungen zu kämpfen haben, die oftmals vom Großteil der Gesellschaft als unwesentlich und nicht antisemitisch angesehen werden. Der sogenannte klassische Antisemitismus scheint weiter an Bedeutung zu verlieren, obwohl immer noch rund 20% latent antisemitisch sind; während die Kritik am Staat Israel zunehmend als Einfallstor dient, um über Kritik in Verbindung mit Stereotypen „den Juden und seinen Staat“ zu diffamieren und zu bekämpfen. Das ist erschreckend! Der Bericht regt umfangreiche Maßnahmen zur Prävention und Intervention an, mit denen wir uns in der nächsten Legislaturperiode befassen werden.

Die zweite Rede hielt ich zur Aktuellen Stunde zum Thema **„Kindern das Schwimmenlernen ermöglichen - Auswirkungen von Privatisierungen und Schwimmbadschließungen“**. Das ist mit Sicherheit ein wichtiges Thema, gerade angesichts der erschreckenden Umfrage der DLRG, die ergab, dass jeder zweite Grundschüler in unserem Land Nichtschwimmer ist. Dafür benötigen Schulen Zugang zu funktionstüchtigen Schwimmbädern. Hier sind die Kommunen gefragt, denn der Bau und Unterhalt von Bädern ist ihre Aufgabe. Die vom Bund den Kommunen dafür zur Verfügung gestellten Gelder müssen dort ankommen und eingesetzt werden und dürfen nicht bei den Ländern hängenbleiben!

Kontakt

Büro Berlin

Barbara Woltmann MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Tel: (030) 227-78766

barbara.woltmann.ma02@bundestag.de

Berliner Wochenbericht

Juni II 2017

CDU/CSU
Fraktion im Deutschen Bundestag

Ausschluss verfassungsfeindlicher Parteien von der Parteienfinanzierung

In zweiter und dritter Lesung haben wir eine Änderung des Artikels 21 des Grundgesetzes beschlossen. Damit können Parteien, die ihren Zielen und dem Verhalten ihrer Mitglieder nach darauf ausgerichtet sind, die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik zu beeinträchtigen oder zu beseitigen, von der staatlichen Teilfinanzierung und von steuerlichen Begünstigungen ausgeschlossen werden. Als Konsequenz der genannten Grundgesetzänderung haben wir ein Gesetz zur Schaffung eines entsprechenden Verfahrens im Bundesverfassungsgerichtsgesetz verabschiedet. Nur das Bundesverfassungsgericht kann eine Partei von der staatlichen Teilfinanzierung ausschließen, wobei der Ausschluss für die Dauer von sechs Jahren erfolgt.

Abzug der Bundeswehr aus Incirlik

Wir haben es bis zum Ende versucht, aber die Gesprächen zu den Besuchsmöglichkeiten von Bundestagsabgeordneten bei den Bundeswehr-Soldaten im türkischen Incirlik sind an der türkischen Regierung gescheitert. Damit verweigert die Türkei den Parlamentariern eines NATO-Partners endgültig das Besuchsrecht. Diese Entscheidung der Türkei ist nicht nur falsch, sie widerspricht dem Wertekanon der NATO und erschwert unnötig den Kampf der Staatengemeinschaft gegen das terroristische Regime des IS.

Bei allen Auslandseinsätzen der Bundeswehr handelt es sich um Bundestagsmandate, die durch diesen auch kontrolliert werden können müssen. Dazu gehört auch die grundsätzliche Besuchsmöglichkeit durch Abgeordnete. Das Verhalten der Türkei zwingt uns zur Verlegung der Tornado-Aufklärungsflugzeuge. Daher haben wir diese Woche im Bundestag beschlossen, diese auf die jordanische Luftwaffenbasis Al Azraq zu verlegen.

Praktikantin Miriam Finschow

Seit Mitte Juni absolviert meine neue Praktikantin Miriam Finschow nach ihrem Abitur ein zweiwöchiges Orientierungspraktikum in meinem Abgeordnetenbüro in Berlin. Die Motivation für dieses Praktikum ist ihr Wunsch eine Karriere in einem internationalen und politischen Umfeld einzuschlagen, wenn sie einen internationalen Studiengang absolviert hat. Da sie zuvor noch keine politischen Erfahrungen gesammelt hat und sicher gehen möchte, dass diese eventuelle Zukunftsperspektive ihren Interessen entspricht, freut sie sich über diese gute Gelegenheit bei mir im Bundestag zunächst einmal nationale politische Eindrücke auf sich wirken zu lassen, um diese mit weiteren - vielleicht internationalen Eindrücken - später zu erweitern. So hatte sie bereits die Möglichkeit an Ausschusssitzungen teilzunehmen und die Plenumsitzungen aus nächster Nähe mit zu verfolgen, und konnte miterleben wie unser Land jeden Tag regiert wird. Herzlich Willkommen in meinem Team!

